



**REFEREE COMMITTEE**

## **WEISUNGEN FÜR DIE SR-AUSBILDUNG**

**Gültig ab Saison 2010 /2011**

**Stand am 27.06.2011**

## **WEISUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG**

### **Inhaltsverzeichnis**

- Art. 1 Grundlagen
  - Art. 2 Geltungsbereich
  - Art. 3 Grundsatz
  - Art..4 Ausbildungskommission Schiedsrichter (DC OFF)
  - Art. 5 Antragsrecht
  - Art..6 Kursdauer
  - Art..7 Kursarten
  - Art. 8 3- und 4-Mann System
  - Art. 9 Power Olympiade
  - Art. 10 NL Spieler als SR
  - Art. 11 Individuelle Ausbildung / Betreuung
  - Art. 12 Instruktoren / Supervisor
  - Art. 13 Infrastruktur
  - Art. 14 Kursaufgebot
  - Art. 15 Annahme und Inkrafttreten
- 
- Anhang I - Kursprogramme
  - Anhang II - Prüfungsanforderungen
  - Anhang III - Karrierenweg
  - Anhang IV - Praktische Ausbildung**

**Art. 1 Grundlagen**

Diese Weisungen sind gestützt auf Art.1, Abs.2 und Art.14, Abs.1 des SR-Reglements erlassen.

**Art. 2 Geltungsbereich**

Diese Weisungen sind verbindlich für alle Mitarbeiter und Instruktoeren die im Auftrag der ASR Schiedsrichter ausbilden und für alle Schiedsrichter und Schiedsrichteraspiranten.

**Art. 3 Grundsatz**

Gleiche Verhältnisse und Bedingungen in der ganzen Schweiz; d.h. in jeder Region haben die Grund und WK-Kurse dieselbe Dauer und es werden die gleiche Anzahl Lektionen mit demselben Inhalt erteilt.  
Die Kursstruktur kann jedoch den regionalen Verhältnissen angepasst werden.

**Art. 4 Ausbildungskommission Schiedsrichter (DC REF)**

1. Die Ausbildungskommission Schiedsrichter hat den Auftrag die vorliegenden Weisungen auszuarbeiten und durchzusetzen, sowie Kursprogramme zu erstellen.
2. Sie steht unter der Leitung des Ausbildungschefs ASR und setzt sich zusammen aus ihm, den Ausbildungskoordinatoren Regionen, Trainerausbildung, Förderungsgruppe und dem SR-Vertreter des DC SIHA.
3. Einmal gefällte Beschlüsse sind von sämtlichen Beteiligten zu tragen und umzusetzen. Es steht den Regionen nicht zu diese abzuändern.

**Art. 5 Antragsrecht**

1. Die Regionen haben die Möglichkeit, Anträge an die DC REF zu stellen, die von dieser dann behandelt und allenfalls beschlossen, resp. mit Antrag an die ASR zum Beschluss weitergeleitet werden.
2. Es besteht die Möglichkeit bestimmte Pilotprojekte durchzuführen und dann, je nach Erfolg gemeinsam einzuführen. .

**Art. 6 Kursdauer  
Nationalliga**

NLA	3 – 8 Tage Hauptkurs + Eis- Kondition- und Regeltest Weiterbildungskurse und Meetings
NLB	2 – 3 Tage Hauptkurs + Eis-, Kondition- und Regeltest Weiterbildungskurse und Meetings
Oberliga	2 - 3 Tage Hauptkurs + Eis-, Kondition- und Regeltest Zwischen- und Play-Off Kurse
Förderungsgruppe	Zusätzliche Kurse gemäss speziellem Programm. Neue Oberliga SR begleiten, potentielle NL SR fördern

## Untere Ligen

Neue Schiedsrichter (Novizen inbegriffen) 1. Jahr	½ Tag Einführungskurs ( <i>empfehlenswert</i> ) 2-3 Tage Grundkurs I mit Tests
Neue Schiedsrichter (Novizen inbegriffen) 2. Jahr	2-3 Tage Grundkurs II mit Tests
Wiederholungskurs ab dem 3. Jahr	1-2 Tage mit Tests <b>Keine Promotion möglich</b> <b>Nicht für Power-Team Teilnehmer</b>
Fortbildungskurs ab dem 3. Jahr	2-3 Tage mit Tests <b>Promotion möglich</b>
Seniorenkurs	1 Tag (inkl. Eis- und Regeltest)
Power-Team	FK Kurse mit Tests Zusätzliche Kurse gemäss speziellem Programm. Promotionsmöglichkeiten und Zugang zur Oberliga (Selektionsverfahren/Power Olympiade)

Es steht der NL und den Regionen frei zusätzliche Kurse, innerhalb ihres Budgets, anzubieten oder durchzuführen. Es besteht auch die Möglichkeit Kurse gegen Bezahlung durchzuführen.

## Art. 7 Kursarten und Inhalt

### Allgemeines

Ein neuer SR besucht den GK I und muss im folgenden Jahr den GK II absolvieren.

Die Grundkurse (I und II) haben den Zweck allen Schiedsrichtern die erforderlichen Voraussetzungen für die Spielleitung, die Auslegung und Interpretationen der Regeln, Statuten, Reglementen und Weisungen sowie alle Tätigkeiten und Aufgaben rund um das Spiel zu vermitteln.

Ab dem dritten Jahr können die SR wählen zwischen:

- Fortbildungskurs (will weiterkommen und besucht den 2-tägigen)
- Wiederholungskurs (bleibt in seiner Liga).

Jede Region arbeitet mit einem Power Team (Talente). Die regionalen Ausbildungskoordinatoren erstellen für diese Ausbildung ein gemeinsames Konzept.

In den Grundkursen sind die Instruktionen in der Muttersprache (d/f/i) der Schiedsrichter zu erteilen.

In der AL muss den SR deutscher, resp. französischer Sprache die Möglichkeit geboten werden die Kurse in ihrer Muttersprache zu besuchen. Die italienisch sprechenden Teilnehmer können wählen.

Die Programme der Hauptkurse **sind spätestens 14 Tage vor Kursbeginn** dem Referee in Chief, dem Ausbildungschef ASR, den regionalen Ausbildungskoordinatoren zuzustellen. Der RIC ist für die Weiterleitung an die entsprechenden Stellen der SIHA verantwortlich.

### **Programm NL und Oberliga**

Die Kursdauer und die Themen werden im Rahmen dieser Weisungen jährlich vom Referee-in-Chief und dem Ausbildungschef ASR festgelegt.

### **Programm untere Ligen**

Die verbindlichen Lektionen sind im Anhang I festgelegt.

#### **Art. 8 3 Mann System** (Ausbildung gemäss Instr HB 19 + 20)

Grundsätzlich sollte jeder Schiedsrichter LM gewesen sein bevor er zum Head ausgebildet wird.

Die Ausbildung des 3-Mann Systems geschieht in der Regel anlässlich von Nachwuchsturnieren. Bei diesen werden zukünftige Head-Kandidaten aus der NL/Oberliga und zukünftige LM-Kandidaten aus den unteren Ligen eingesetzt.

#### **4 Mann System** (Ausbildung gemäss Richtlinien IIHF)

Die Ausbildung geschieht im Rahmen von Turnieren.

#### **Art. 9 Selektionsverfahren (Power Olympiade)**

Die ASR führt jährlich ein Selektionsverfahren für neue SR in der Oberliga durch.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein damit ein Teilnehmer gemeldet werden kann:

- GK I und GK II absolviert
- Testlimiten der Oberliga (Eis und Kondition) erfüllt (Achtung Frauenlimiten)

Wenn ein gemeldeter Teilnehmer alle Tests erfüllt hat kann er grundsätzlich als Kandidat / Runner nominiert werden.

Ein Runner muss in der darauffolgenden Saison wieder am Selektionsverfahren teilnehmen um als Kandidat oder Runner erneut ernannt zu werden.

#### **Art.10 NL Spieler als SR**

NL Spieler können als SR gemeldet werden. Sie machen eine Grundausbildung zum SR und werden anschliessend in einer ersten Phase im Nachwuchsbereich eingesetzt und in einer zweiten Phase ins 3-Mann System eingeführt. Ziel ist es sie möglichst schnell auf das Niveau der NL zu bringen.

#### **Art.11 Individuelle Ausbildung / Betreuung**

Bei der individuellen Ausbildung geht es darum die Fähigkeiten jedes Einzelnen zu erkennen (Potential) und diese dem Schiedsrichter bekannt zu geben. Zudem sind die Mängel aufzudecken und mit konkreten Hinweisen aufzuzeigen wie diese behoben werden können. Die Förderung des Positiven steht im Vordergrund. Man muss dem Schiedsrichter zeigen wie er etwas besser machen kann und nicht primär was er falsch gemacht hat. Schwergewichtig sollte die Betreuung zu Saisonbeginn stattfinden.

#### **Art. 12 Instruktoren / Supervisor**

Es sind nach Möglichkeit nur fachlich und methodisch gut ausgewiesene Leute einzusetzen. Zudem müssen die Supervisor über ein genügendes Beobachtungsvermögen verfügen um das Festgestellte umzusetzen und weitergeben zu können.

Die Instruktoren sind stufengerecht einzusetzen; d.h. Profi-SR und NL-SR vorab in der NL und Oberliga und NL-SR und Oberliga-SR, sowie weitere qualifizierte Instruktoren in den unteren Ligen.

#### **Art. 13 Infrastruktur**

Gut eingerichtete Theoriesäle und Sportanlagen benutzen

Alle zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln (Flip-Chart, Hellraumprojektor, Beamer, Video, Film, etc.) zur Darstellung des Stoffes einsetzen.

Nach Möglichkeit in kleinen Gruppen arbeiten.

#### **Art. 14 Kursaufgebot**

Die Kursaufgebote sind frühzeitig zu erlassen. Sie beinhalten u.a. die Prüfungsanforderungen. Vollzugsmeldung spätestens **14 Tage vor Kursbeginn**, mit Anzahl aufgebotener SR pro Liga, per Mail an Ausbildungschef ASR.

#### **Art. 15 Annahme und Inkrafttreten**

Die vorliegenden Weisungen wurden ergänzt und sind von der Ausbildungskommission SR am 06.06.2009 angenommen worden und treten sofort in Kraft..

## Anhang I Kurslektionen

<b>Einführungskurs</b> (ein Abend)		
Vorstellen der SIHA und SR Strukturen (Homepage)		Modul 1
ASR – SR Region		Modul 1
Umfeld		Modul 1
Anforderungen, Testlimiten, Laufbahn		Modul 1
Kosten und Entschädigung		Modul 1
Vorbereitung zum Hauptkurs		Modul 1
Abgabe von Material und Dokumentation		Modul 1
Bezahlung des Materials		Modul 1

<b>Grundkurs I</b> (2 Tage)		
Begrüssung, Information	30'	
2 Mann-System, Stellungsspiel, SR-Zeichen	50'	Modul 2
<a href="#">Eis : Powerskating</a>	25'	<a href="#">Modul 20</a>
<a href="#">Eis : Stellungsspiel, Strafengebung / Zeichen, Einwurf, Offside, Icing</a>	50'	<a href="#">Modul 21</a>
Verhalten, Auftreten, Ausrüstung, Aufgebot	40'	
Spielbericht, Spielerkarten, Qualifikation	75'	Modul 5
Strafenarten und Strafenabläufe	50'	Modul 6
Linienvergehen (Offside/Icing)	75'	Modul 7
Regeln I (Spielbeginn/zeit, Time-out, Spieler, Tenues, C&A, etc)	210'	Modul 8
Regeln II (Einwurf, Spielerwechsel)		Modul 9
Regeln III (Destruktives Spiel)		Modul 10
Regeln IV (Stockvergehen, Clipping, Unerl. Körperangriff)		Modul 11
Regeln V (Gewalt, Faustschläge, Schlägerei, etc)		Modul 12
Regeln VI (Unsportlichkeit)		Modul 13
Regeln VII (Tore, Penalty)		Modul 14
Regeln VIII (Ausrüstung und Masse)		Modul 15
Betreuungswesen	50'	Modul 23
Schwerpunkte, Weisungen, Allgemeine Information	45'	Modul 17
<a href="#">Eistest (30 Personen)</a>	60'	<a href="#">Modul 22</a>
Abrechnung + Administration und Schlussbesprechung	60'	

<b>Grundkurs II</b> (2 Tage)		
Begrüssung, Information	30'	
<a href="#">Eis : Powerskating</a>	90'	<a href="#">Modul 20</a>
<a href="#">Eis : Stellungsspiel, Strafengebung/Zeichen, Einwurf, Offside, Icing, Schlägerei</a>		<a href="#">Modul 21</a>
Statuten, Regulative, Rapportwesen, Fristen	60'	Modul 3
Verhalten, Auftreten, Aufgebot, Feed-Back	40'	
Spielbericht, Spielerkarten, Qualifikation	40'	Modul 5
Strafenabläufe	30'	Modul 6
Linienvergehen (Offside/Icing)	40'	Modul 7
Regeln I bis VIII (Auffrischung)	60'	Modul 8-15
Spielregeln AL	30'	Modul 16
Betreuungswesen, Feed-back	50'	Modul 23
Schwerpunkte, Weisungen, Allgemeine Informationen	45'	Modul 17
Konditionstest	75'	Modul 24
Schlussbesprechung	30'	
Abrechnung + Administration	30'	

<b>Wiederholungskurs (1 Tag) - Themen ebenfalls in FK eingliedern)</b>		
Begrüssung, Information	30'	
Lehren aus der vergangenen Saison, Korrekturen, Schwachstellen, Feed-back	120'	
Schwerpunkte, Weisungen, Allgemeine Informationen	45'	Modul 17
Neue Regeln / Statuten / Reglemente	60	
Aufbietungsstelle	30'	
Regeltest	50'	
Konditionstest	75'	Modul 24
<a href="#">Eistest</a>	<a href="#">75'</a>	<a href="#">Modul 22</a>
Schlussbesprechung	30'	
Abrechnung + Administration	30'	

<b>Fortbildungskurs (1 Tag)</b>		
Begrüssung, Information	30'	
Lehren aus der vergangenen Saison, Korrekturen, Schwachstellen, Feed-back	120'	
Schwerpunkte, Weisungen, Allgemeine Informationen	45'	Modul 17
Neue Regeln / Statuten / Reglemente	60	
Aufbietungsstelle	30'	
<b>Weitere mögliche Themen</b>		
<a href="#">Power Skating</a>		
Video		
Regeln vertiefen - Fragebogen		
Persönlichkeitsschulung		
Kommunikation		
Regeltest		
Spielsysteme		
Trainingsratschläge		
Sport		

1. Testlimiten

Wer	Cooper	5 km Lauf			Eis		Regeln 50 Fragen
		<29 J	30-39 J	>40 J	Damen	Herren	
NL	2800 m	24 Min	25 Min	26 Min	70"	60" *	42
1. Liga	2700 m	26 Min	27 Min	28 Min	135"	130"	38
2. Liga	2550 m	28 Min	29 Min	30 Min	140"	135"	38
3. Liga	2200 m	33 Min	34 Min	35 Min	155"	145"	37
4. Liga	2200 m	35 Min	36 Min	37 Min	165"	155"	35
Neue Aktiv-SR					165"	155"	35
Novizen					170"	160"	35
Senioren A					155"	145"	38
Senioren B + C					165"	155"	35

\* NL Test 4-Mann System (GPS)

Bestimmungen

- Um in Elite A Spiele eingesetzt zu werden, **müssen die NL-Limiten** erfüllt werden.
- Damen haben beim 5 km Lauf einen Bonus von 3 Minuten, resp. beim 12'-Lauf einen Bonus von 300 m.
- Beantwortung Regelfragen: NL bis und mit 2. Liga grundsätzlich schriftlich, übrigen Ligen "Multiple choice System".

2. Durchführung

- Grundsätzlich kann ein Test pro Saison 1 Mal wiederholt werden (Ausnahme Eistest neue SR).
- Wenn ein SR eine Nachprüfung nicht besteht, wird er in einer tieferen Liga eingesetzt..
- Wenn ein Schiedsrichter im darauffolgenden Jahr **den gleichen Test** wiederum nicht im ersten Anlauf besteht, wird er direkt der nächsttieferen Liga zugeteilt. Er muss jedoch die Limiten für diese Liga erfüllen, ansonsten er zum Nachtsttag aufgeboden wird.
- Am Nachtsttag ist die letzte Möglichkeit einen Test zu bestehen. Wer an diesem Tag nicht erfüllt wird direkt der nächsttieferen Liga zugeteilt (Abs. a kann an diesem Tag nicht geltend gemacht werden).

Beispiel:

Dani ist als 2. Liga SR qualifiziert. Er entscheidet sich den WK zu machen.

Am Hauptkurs (2009) macht er den Eistest und hat eine Totalzeit von 139 Sekunden (Limite 135 Sekunden):

→ Er wird für den Nachtsttag aufgeboden

Am Nachtsttag muss er die Limite von 135 Sekunden erfüllen um weiterhin in der 2. Liga zu pfeifen. Es gibt nun zwei Möglichkeiten:

A Er hat eine Zeit von 134.45 Sekunden

→ Qualifikation für die 2. Liga in der kommenden Saison (2009-2010)

Um in der Nachfolgenden Saison (2010-2011) in der 2. Liga zu verbleiben muss er:

→ den Eistest im ersten Anlauf erfüllen, ansonsten er um eine Liga zurückgestuft wird

Wenn er den Eistest (2010) nicht besteht gibt es zwei Alternativen:

→ Er überschreitet die Zeit von 145 Sekunden (Limite 3. Liga) nicht und pfeift in dieser Liga

→ Er hat mehr als 145 Sekunden und wird für den Nachtsttag aufgeboden.

B Er hat eine Zeit von 138.23 Sekunden

→ Relegation in die 3. Liga für die kommende Saison (2010-2011)

Um wieder in der nachfolgenden Saison (2011-2012) in die 2. Liga zu kommen, muss er:

→ Sich für den 2tägigen Weiterbildungskurs (2011) einschreiben, da sonst keine Möglichkeit für eine Promotion besteht

→ Die Testlimiten für die 2. Liga erfüllen.

3. Kostenbeteiligung Nachtsttag

Ein Teil der Kosten für den Nachtsttag (Ausnahme Arzzeugnis, berufliche Verhinderung und Militär) gehen zu Lasten der Teilnehmer. Die ASR setzt jeweils den Betrag pro Disziplin fest.



